

MARGOT zugeeignet.

Fünf Lieder

für
eine tiefe Singstimme
mit Begleitung des Pianoforte

von
MAX STANGE.

OP. 77.

(plt. Pr. M. 3, —.

Einzel:

- | | |
|--|---------------|
| Nº1. Der Bergwald Tief — Hoch..... | Pr. M. — 80. |
| Nº2. „In tiefer Ruhe“..... | Pr. M. 1, 20. |
| Nº3. „Manch' schöne Stunde“ Tief — Hoch | Pr. M. 1, 20. |
| Nº4. „Seitdem von dir geliebt ich werde“ | Pr. M. — 80. |
| Nº5. Noch jung..... | Pr. M. 1, 50. |

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

Eingetragen in das Vereins-Archiv

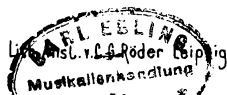
Gr. goldene Medaille



D. RAHTER,
HAMBURG UND LEIPZIG.

Copyright 1900 by D. Rahter.

1251
1252 — 1256
1746 1747



„Manch' schöne Stunde.“

The chiming hours.

English Words by Paul England.

Hermann Allmers.

Max Stange, Op. 77. No 3.

Singstimme.
Voice.

Pianoforte.

Andante. *mf*

Manch' Full schö - - - ne
ma - - - ny a

Stun - - de schlug mir einst, ich hö - re den
joy - - ous hour I've known, that now in its

Klang noch heu - te, der summt und
grave is ly - ing, and yet their

p cresc.

schau - ert durch mein Ge - müth, wie ver - hal - - len - des
e - - choes still ring on, like a chime that is

p

Glo - cken - ge - läu - - - te.
 peal - ing and dy - - - ing.

dolce e legato *pp*

espr.

Und man - - chen Trost und
 And ma - - ny a love to

man - - chen Traum hab' ich zu Gra - - - be ge-
 rest I've laid, And ma - ny a hope that I

f espr.

tra - gen. Ein
 che - rish'd; A

f

Ad. *Ad.* *

gro - - - sser Fried - - - hof ward _____ da -
might - - - y grave - - - yard have _____ I

sempre con Ped.

von, ich se - - - he die Ma - - - le
made, where slum - - - ber my dreams _____ that

ra - gen.
per - ish'd.

mf *p*

p
Nun tret' _____ ich _____ still _____ von _____ Mal _____ zu Mal _____ und
In si - - lence I wan - der from stone - to stone, where the

p cresc.

sin - ne, was es be - deu - - te, im Her - zen
 dead hours all are ly - - ing, And from there

p

tief vom ver - lo - re - nen Glück das ver - hal - len - de
 ri - - ses the de - so - late sound Of a chime that is

Glo - cken - ge - - läu - te, das ver -
 peal ing and dy - ing, Of a

pp

hal - - len - de Glo - - cken - ge - läu - - - te.
 chime - - that is peal - - ing and dy - - - ing.

Neuere einstimmige Lieder mit Clavierbegleitung.

Hugust Enna. A	Alexander von Flitz. A	Max Stange. A	D. Tschakowsky. A
6 Lieder. Deutsche Umdichtung von Emmy Schreck. Complet. 4—	Op. 52. Neugriechische Volks- und Liebeslieder, in deutscher Nachdichtung von Hermann Lübke. Complet. 2—	Op. 76. 5 Lieder. Complet. 3—	Op. 47. 7 Lieder. Complet. 6—
Einzeln:	Einzeln:	Einzeln:	Einzeln:
No. 1. Der Schlehdorn: „Der Junker traf schön Grete“ [f ¹ —a ²] 1—	No. 1. Am Strande: „Dutrinkest alle Wasser“ [d ¹ —g ²] — 60	No. 1. Goldene Tage: „Cirenen duften um mich her“, von Helene von Engelhardt [f ¹ —g ² (f ²)] 150	No. 1. „Wenn ich das gewusst“, von A. Tolstoy [des ¹ —a ²] 150
No. 2. Der Wüstensohn: „Greif aus, mein Hengst“ [eis ¹ —a ²] 1—	No. 2. Wiegenlied (Kreta): „Nani, nana, mein süßes Kind“ [dis ¹ —e ²] — 80	No. 2. Lenz und Liebe: „Was flüstert in der Vollmondnacht“, von Helene von Engelhardt [e ¹ —f ²] 120	No. 2. „Durch die Gefilde des Himmels“, von A. Tolstoy [e ¹ —gis ²] 120
No. 3. „Grossmutter rückt sich die Brille zurecht“ [b—g ²] 150	No. 3. Liebesträumen (Smyrna, Athen): „Wie ich auf deinem weichen Knie“ [f ¹ —ges ²] — 80	No. 3. Der Wind: „Horch, horch, der Wind“, von v. Sallet [d ¹ —f ²] 150	No. 3. „Der Dämmrung Schleier sank“, nach Mikiewicz [e ¹ —f ²] 120
No. 4. Die neue Spritze: „Die neue Spritze, welch ein Staat“ [h—g ²] 1—	No. 4. Verlassen (Kreta): „Nun vergingen drei Jahre“ [dis ¹ —fis ²] — 60	No. 4. Blütenzeit: „Gretel wollte Veilchen suchen“, von Ernst Müllenbach [c ¹ —f ²] 150	No. 4. „Schlaf ein, betrübtes Lieb“, von A. Tolstoy [des ¹ —e ²] 120
No. 5. Recension: „Schon leuchten Land und Meer wie Gold“ [d ¹ —fis ²] 150	No. 5. Die Auserwählte (Epirus): „Die Bäume wollen blühen“ [e ¹ —fis ²] 1—	No. 5. Stille: „Vom Thal herauf zieht fernes Abendläuten“, von Alice Freim von Gaudy [c ¹ —f ²] — 80	No. 5. „Gesegnet seid mir“, Wald und Au“, von A. Tolstoy [c—f ²] 120
No. 6. „Helle Stirn, Äuglein Zwiegestirn“ [c ¹ —a ²] 1—		Op. 77. 5 Lieder für tiefe Stimme. Complet. 3—	No. 6. „Ob heller Tag“, von A. Apuchtin [dis ¹ —a ²] 150
Hans Hermann.	Georg Henschel.		No. 7. „War ich nicht ein Halm auf frischem Wiesengrund?“ von J. Surikow [h—h ²] 150
Op. 45. Der erste Ball. Liedercyklus von Anna Ritter. Complet 4—	Op. 37. 4 Lieder. (Gedichte v. Heine.) 1. „Es war ein alter König“ [a—fis ²] 2. „Wenn zwei voneinander scheiden“ [h—e ²] 3. „Du bist wie eine Blume“ [cis ¹ —dis ²] 4. „Kind, es wäre dein Verderben“ [cis ¹ —f ²] 2—	Einzeln:	Op. 54. 15 Kinderlieder nach Gedichten von Fleischschaff und Andern, in deutscher Umdichtung von Hans Schmidt. Cpl. n. 6—
Einzeln:	Daraus einzeln:	No. 1. Der Bergwald: „Du warst mein tröstlich kühles Wanderziel“, von C. F. Meyer [b—es ²] — 80	Daraus einzeln:
No. 1. „Im weissen Kleidchen“ [e ¹ —e ²] — 80	No. 1. „Es war ein alter König“, von H. Heine. („There was an ancient King“. English version by Emily Pfeiffer.) [a—fis ²] 120	No. 2. „In tiefer Ruhe lag still die Mondnacht“, von Eufemia, Gräfin Ballestrem [h—es ²] 120	No. 5. Legende: „Als noch ein Kind war Jesus Christ“ [d ¹ —e ²] 120
No. 2. „Da er mich ansah“ [a ¹ —a ²] 150	Op. 38b. Wiegenlied (Lullaby): „Sei ruhig, mein Kindlein“ („Oh! hush thee, my baby“) von Walter Scott. Für Sopran oder Tenor [d ¹ —g ²] 180 Für Mezzosopran oder Bariton [c ¹ —f ²] 180	No. 3. „Manch' schöne Stunde schlug mir einst“, von Hermann Allmers [a—es ²] 120	Op. 63. 6 Romanzen nach Dichtungen S. K. H. des Grossfürsten Constantin Constantinowitsch von Russland. Complet. 4—
No. 3. „Die Geige sang“ [d ¹ —g ²] 120		No. 4. Seitdem von dir geliebt ich werde“, von Alfred Meissner [d ¹ —es ²] — 80	Einzeln:
No. 4. „Aufbruch: „Halberloschene Kerzen“ [e ¹ —a ²] — 80		No. 5. Noch jung: „Mich zieht hinaus des Frühlings Weben“, v. Helene von Engelhardt [c ¹ —f ²] 150	No. 1. „Nicht sogleich hat mich Liebe erfüllt“ [f ¹ —g ²] 1—
No. 5. Nachhauseweg: „Ich häng' mich fest an Vaters Arm“ [es ¹ —g ²] 120		Op. 83. Frühling. 6 Lieder für mittlere Stimme nach Gedichten von Julius Gersdorff. Complet 4—	No. 2. Am offenen Fenster: „Wie so schwül ist es heut!“ [d ¹ —f ²] — 80
No. 6. Gut' Nacht: „Nun gute Nacht, mein Kind“ [d ¹ —a ²] 150		Einzeln:	No. 3. „Fahrt hin, ihr Träume!“ [d ¹ —f ²] — 80
Op. 46. 6 Lieder. Complet. 5—		No. 1. Der Zauberer: „Es kommt ein flinker Zauberer“, [cis ¹ —d ²] 1—	No. 4. Erstes Wiedersehen: „Nun ist vorüber“ [es ¹ —g ²] 120
Einzeln:		No. 2. Mein Frühlingslied: „Schwinge dich, mein Frühlingslied“ [h—e ²] 1—	No. 5. „O mein Kind, durch die schweigende Nacht“ [d ¹ —a ²] 120
No. 1. Aus dem 30-jährigen Kriege: „Horch, Kind, horch“ von Ricarda Huch [g ¹ —e ²] 180		No. 3. Das Zauberlied: „Mädchen, hüte dich vor Rosen“, [h—f ²] 150	Op. 65. 6 Lieder. Mit deutschem u. französischem Text. Deutsche Uebersetzung von A. Bernhard. Complet. 4—
No. 2. Vor der Schenke: „Ich bin von heim gelaufen“, von Carl Stähler [d ¹ —f ²] 120		No. 4. Im Maienglanz: „Frühling webt in Wald und Flur“ [d ¹ —e ²] 1—	Einzeln:
No. 3. „Was treibst du, Wind?“, von C. F. Meyer [f ¹ —b ²] 150		No. 5. Schneeglöckchen: „Schneeglöckchen hebt's Köpfchen“ [f ¹ —ges ²] 1—	No. 1. Ständchen: „Morgenslüftlein, wohin ziehst du?“ Sérénade: „Où vas-tu, soufflé d'aurore?“ von Eduard Turquetiz [h—fis ²] 1—
No. 4. Aussichten (Utsichten): „Und wenn mein' Hanne laufen kann“ (Un wenn min Hanne lopen kann), von Claus Groth [e ¹ —fis ²] 120		No. 6. Dich grüsst der Mai: „Wach' auf, mein Herz“, [des ¹ —f ²] 1—	No. 2. Enttäuschung: „An dem Himmel strahlt die Sonne“ (Déception: „Le soleil rayonnait encore“) von Paul Collin [a—e ²] — 80
No. 5. Frühling: „Komm, Mädchen, mir nicht auf die Stube“, von Detlev v. Liliencron [c ¹ —e ²] 180			No. 3. Ständchen: „In dem schimmernden Strahl“ (Sérénade: „J'aime dans le rayon“) von Paul Collin [d ¹ —f ²] 120
No. 6. Dein! „O wie tief“, von Maria Stöna [h—a ²] 120			No. 4. „Was thut's, wenn auch des Winters Grimm“ („N'importe que l'hiver“) von Paul Collin [d ¹ —f ²] 1—
Henning von Koss.			No. 5. Die Thränen: „Wenn ihr den Frieden bringt“ (Les larmes: „Si vous donnez le calme“) v. Paul Collin [d ¹ —e ²] 1—
Op. 13. 5 Lieder für eine mittlere Singstimme. Complet. 8—			No. 6. Rondel: „Es verbirgt dein schelmisch Wesen“ („Il se cache dans ta grâce“) von Paul Collin [d ¹ —e ²] — 80
Einzeln:			Kinderlied: „Seht mein Hänschen“ [e ¹ —e ²] 150
No. 1. Der Einsame: „Ich bin meine Strasse gegangen“, von Bruno Eelbo [d ¹ —f ²] — 80			
No. 2. Erinnerung: „Hast ein Blaublümlein einst mir gegeben“, von Gustav Kastrop [d ¹ —f ²] — 60			
No. 3. Sonnige Tage: „Ich weiss nicht, was noch werden soll“, von Bruno Eelbo [d ¹ —g ²] 1—			
No. 4. Neuer Frühling: „Die wilde Taube, die Nachtigall“, von E. v. B. [d ¹ —fis ²] 1—			
No. 5. Die rothe Rose: „Es stand eine rothe Rose“, von G. v. Berneck [d ¹ —es ²] — 80			
Op. 14. 2 Gesänge für 1 tiefe Singstimme.			
No. 1. Wallada: „Der Herbstwind braust“, von Felix Dahn [h—e ²] 1—			
No. 2. Nordmännerfahrt: „Der Abend kommt“, von J. V. v. Scheffel [b—e ²] 120			

Verlag von D. Rahter, Hamburg und Leipzig.